

Beretta-Karabiner Cx4 Storm 9mm Luger mit Zurüst- und Tuningteilen.

Baste Istunde!

Volumenmodelle passen für vieles. Doch Raum für Veränderungen bleibt immer. Wie Berettas Selbstlade-Karabiner Cx4 Storm mit hauseigenem Zubehör und Teilen von Tectal funktioniert, steht hier:



Es ist mit einer neuen Waffe immer dasselbe: Erst scheint die Sache rund, an der „Neuen“ ist alles drin, alles dran, alles funktioniert so wie versprochen. Bloß, nach einiger Zeit, bei dieser speziellen Disziplin, oder einer ganz besonderen Situation, da könnte doch - aber halt! Wie so etwas endet, kennen fast alle Schützen und Jäger. Es

wird Ausschau gehalten. Nicht nach Wild oder attraktiven Standnachbarn, sondern nach Teilen, die bestimmte Funktionen oder auch die Handhabung erleichtern könnten. Doch um den Zu- oder Aufrüstbedarf abzuschätzen, ist eine Übersicht auf die gewünschten Einsatzmöglichkeiten sehr hilfreich. Denn so kann der Bedarf genau fixiert werden.

Die hohen Schutzflanken der offenen Visierung bedingen auch eine relativ hohe Montage. Hier passt es so gerade eben.



Wo denn? Was denn?

Ein Karabiner für Pistolenmunition scheint auf den ersten Blick exotisch. Doch überraschend viele Verbände bieten eine Menge Disziplinen für diese Selbstladebüchsen an. Allein der Bund Deutscher Sportschützen (BDS) listet ein Dutzend Einsatzmöglichkeiten auf Entfernungen bis und über 50 Meter, etwa Fertigungsübungen oder Fallscheibenschießen, Mehrdistanz- und Speed-Disziplinen. Dazu kommen noch weitere Einsatzmöglichkeiten im IPSC und bei Steelchallenge. Bei IPSC kann es auch über 100 Meter hinaus gehen. Disziplinen für diese Waffen sind auch bei der Deutschen Schießsport Union (DSU) vertreten. Geschossen wird je nach Dis-

ziplin mit Optik oder offener Visierung, die Mehrdistanzübungen auf Papierziele decken Entfernungen von 20, 30, 40 und 50 Meter ab. Der Bund Deutscher Militär- und Polizeischützen (BDMP) bietet unter anderem ebenfalls Fallplattenschießen an. Der Verband listet sieben Disziplinen, darunter auch dynamische, für Pistolenkarabiner auf. Im BDMP wird darauf geachtet, in welcher Disziplin ein Kompensator montiert werden kann. Übrigens sind in den meisten Verbänden, die passende Disziplinen anbieten, neben der 9 mm Luger auch .40 S & W und .45 ACP zugelassen. In Zeiten rasant steigender Munitionspreise, von den Verfügbarkeiten mal abgesehen, bieten sich Karabiner in Neun Para mu-

nitionsbedingt also für durchaus günstige Langwaffendisziplinen an. Der weitaus überwiegende Teil davon zählt zu attraktiven, dynamisch gehaltenen Übungen. Daher findet sich auch eher Zubehör für den flotten Umgang.

Von vorne nach hinten:

Das böse Ende der Testwaffe umfasst ein Kompensator der Firma Tectal. Er kostet 138 Euro und ist mit vier Schrauben leicht auf die Mündung zu klemmen. Sobald Tectal Kompensatoren auch mit M 13,5x1-Linksgewinde fertigt, gibt es diese auch zum Schrauben statt Klemmen. Bislang kamen die Cx4 Storm ohne Mündungsgewinde - das ist jetzt neu. Neu ist auch die Farbe, (neu)deutsch Flat Dark Earth (FDE) genannt. Kurz hinter der Mündung beginnt der Schaft. Dort können weitere Schienen (Picatinny-Profil) Platz finden. Diese stammen aus dem Beretta-Zubehör. Eine seitliche Kurzschiene ist im Lieferumfang enthalten, kostet rund 25 Euro. Eine weitere davon, plus die damit ent- wie gehaltene untere Schiene im U-Profil kosten als „3 in 1-Kit“ 79 Euro. Vorne befindet sich noch der als Drucktaste mit Doppelfunktion ausgestattete Riemenhalter. Neben der Riemenaufnahme (Riemen: 45 Euro) fungiert



Der Kompensator von Tectal wird mit vier Schrauben hinreichend fest an der Mündung fixiert.

Hersteller:	Beretta
Modell:	Cx4 Storm FDE
Preis:	€ 1580,-
Kaliber:	9 mm Luger
Kapazität:	10 + 1 Patronen
L x B x H:	755 x 64 x 189 mm
Lauflänge:	422 mm
Dralllänge:	1 : 250 mm
Abzugs-widerstand:	ca. 3500 g (Beretta) ca. 2700 g (Tectal)
Gewicht:	ca. 2600 g (Ohne Optik/Zubehör)
Links-/Rechts-Ausführung:	Rechts- Linksausführung*
Ausstattung: Kunststoffkoffer, Ersatzmagazin, Ladehilfe, Korn über Schraubgewinde höhenverstellbar, Zwei-Positionen-Lochkimme, Picatinny-Schiene. * = Nach Umstecken des Magazinauslösers. Sehr hochwertiger Putzstock mit Bürste + Wischer.	

dieses Teil noch als Sperrklinke, welche hinuntergedrückt die im Vorderschaft laufende Schiene freigibt. An dieser kann weiteres Zubehör befestigt werden, etwa Handgriffe. Zum Beispiel Berettas Vertikalhandgriff für 108 Euro, oder dessen starres FDE-Pendant für 44 Euro. Auch ein Zweibein wäre, wenn lieferbar, im Bild gewesen. Abgebildet ist ein Handstop von Tectal (31 Euro), der auch als Barrikadenanschlag im IPSC punktet. Zur Mitte: Da thront ein HD6 1-6x24 Patrol von Leupold (1779 Euro) auf der zum Lieferumfang gehörenden Picatinny-Schiene. Links darunter findet sich der Durchladehebel, dessen Handhabe ein weiteres Tectal-Teil verlängert (48 Euro). Nun



An die ausziehbare Schiene passen verschiedene Handgriffe aus dem Beretta-Zubehör. Montiert ist ein FDE-farbener, starrer Griff. Davor liegt ein Vertikal-Handgriff mit Möglichkeit zum Abwinkeln.



Das Beretta-Zubehör umfasst neben den seitlichen kurzen Schienen auch einen dadurch zu befestigenden Stulp, der eine unten liegende Picatinny-Schiene hat.



Dieser Hand- oder auch Barrikadenstop ist klein, verhindert aber das Abrutschen der Führhand in Richtung Mündung. Das Muster stammt von Tectal.



Dicke Backen nicht nur auf der Waffe. Aber der Cx4 Storm-Karabiner schießt sich butterweich.

Schießtest: Beretta Cx4 Storm, 9 mm Luger

Nr.	Fabrikpatronen 9 mm Luger	SK (mm) 50 m	SK (mm) 100 m	v ₀ (m/s)	E ₀ (Joule)
1.	95 gr Magtech JFP	51	108	502	776
2.	115 gr Sellier & Bellot JHP	48	115(52)	397	587
3.	124 gr Fiocchi FMJ-RN	54	98	385	595
4.	124 gr GECO Hexagon (JHP)	50	93	371	553
5.	124 gr Top Shot (FMJ)	53	131	384	592

Anmerkungen/Abkürzungen: Fünf-Schuss-Streukreise, aus einer Gewehrauflage geschossen. Wert in Klammern nach Abzug eines Ausreißers. v₀ - Messgerät: LabRadar (Dopplerradar) oder Mehl BMC 18. Weitere Anmerkungen/Abkürzungen stehen im Glossar „Laborierungen und Komponenten“ unter „Namen und Nachrichten“.

nach hinten, und trotzdem vorgegriffen, da die Tectal-Abzugsteile mehr Aufwand als das einfache Umstecken des Durchladehebels erfordern. Beretta bietet Zwischenstücke zur Schaftkappe an (14 Euro). Mit einem wächst die Schaftlänge von rund 340 auf 355 mm. Der Einbau: Gummikappe abhebeln, die gefühlt ewig lange Schlitzschraube, welche die hintere, seitliche Riemenöse fixiert, herausdrehen, das Zwischenstück aufsetzen, mit der Schraube fixieren, Gummikappe aufdrücken, fertig. Die Schraube ist so lang, damit mehrere Kappen übereinander gelegt werden können - endlich was für „ganz Große“! Übrigens: Am Cx4 Storm kann nicht nur die Seite des Durchladehebels, sondern auch die Richtung des Hülsenauswurfes getauscht werden: Top!

Fortgeschrittenen-Bastelstunde:

Die gute Nachricht: Die üppig bebilderte Anleitung zum Einbau des Tectal-Abzugs, der je nach Version zwischen 379 und 443 Euro kostet, ist gefühlt die seit Jahren beste, die in der Redaktion umgesetzt wurde. Die schlechte Nachricht: Schon der Ausbau der originalen Abzugsgruppe erfordert etwas technisches Verständnis. Neben einer ruhigen Hand ist auch Werkzeug erforderlich, wie ein Durchtreiber. Wer keine Schrauber-Erfahrung besitzt, stellt sich besser auf etwa eine halbe Stunde Büchsenmacherlohn ein. Zur Montage finden sich bald Bilder bei: (www.all4shooters.com). Die Tectal-Teile haben neben der Reduktion des Abzugswiderstandes auch die Charakteristik verbessert. Hinter Tectal steht der Inhaber Daniel Thalmann. Er entwickelt und produziert die Teile in Österreich. Befragt, warum er so viele Tuningteile für den Cx4 Storm anbietet, gab er eine klare Antwort: „Weil der Beretta Cx4 Storm eine Waffe ohne Munitionsfähigkeit mit außergewöhnlich hoher Funktionssicherheit ist“. Als aktiver IPSC-Schütze weiß Daniel Thalmann, wovon er redet - und man merkt es an der Qualität seiner Zubehörteile.

Auf dem Schießstand:

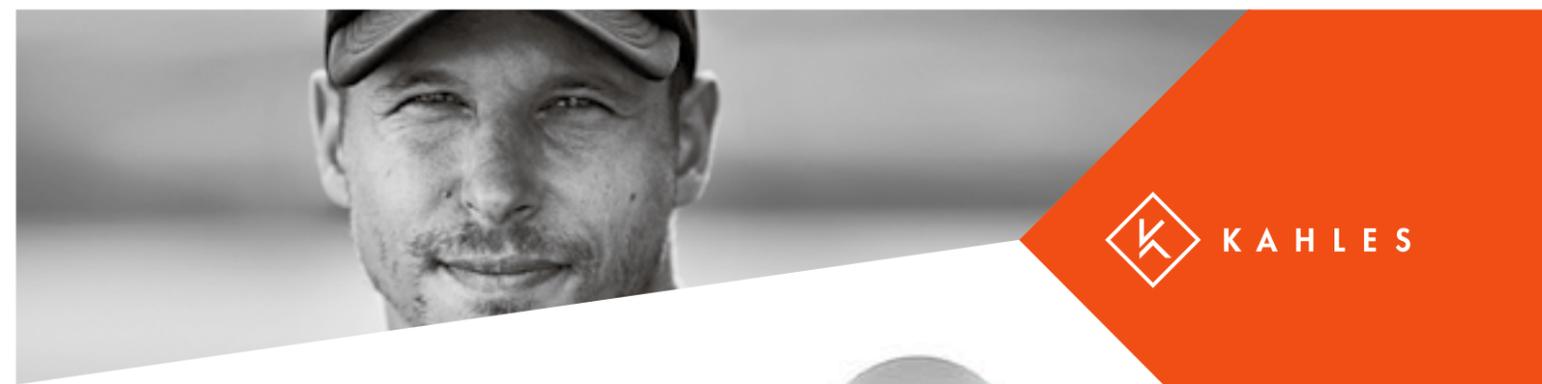
Wie leise sich doch 9 mm-Luger-Geschosse aus der Mündung verabschieden können! Kein Wunder, haben doch viele

Laborierungen zwischen 250 und 300 mm Lauflänge Brennschluss. Es besteht zwar noch Druck im Lauf, aber das Treibladungsmittel ist umgesetzt. Deshalb findet jenseits von 300 Millimeter kaum noch Geschwindigkeitszuwachs statt. Ausnahmen sind Krawall-Laborierungen wie die Magtech-Patrone (Nr. 1) mit ultraleichtem Geschoss. Dieses legt im langen Beretta-Lauf noch ordentlich zu und kratzt an Werten einer .357 Magnum. Auch der Kompensator bekam bei dieser Patrone zu tun, der Unterschied zu „ohne“ war deutlich. Das sechsfache Leupold ist für Entfernungen bis 100 Meter völlig ausreichend. Im Umgang mit der Cx4 Storm bemerkte jeder Tester die „Geschmeidigkeit“ dieser Konstruktion mit ihrem eigenständigen, starken Design. Die glatten und fließenden Konturen erwecken den Eindruck, man könne damit nirgendwo hängen bleiben. Glatt und fließend ging es auch durch den Schießtest, ohne Störung oder Irritation. Die offene Visierung bietet via Schraubgewinde-Sockel die



Dieser Punkt geht an Beretta: Deren Schaftkappen-Distanzstück bringt deutlich mehr Abstand zum Abzug.

Ebenfalls von Tectal stammt die etwas längere Handhabe des Durchladehebels. Sehr bequem, nicht nur für dicke Finger!



LEISTUNGS-STEIGERND

Für ambitionierte Sportschützen – einzigartig in Handhabung und Ergonomie

K624i 6-24x56i
Mit im Höhenturm integriertem Parallaxerad (patentiert) und wahlweiser rechts- oder linksseitiger Anordnung der Seitenelevation.



K624i 6-24x56i



Nichts für Menschen, die grübeln, wo der Nagel das spitze Ende hat: der Teile-Tausch in der Abzugsgruppe. Draußen die Beretta-Teile, drinnen die Tectal-Teile: das Gehäuse, Abzug, Schlagstück und Feder.

Möglichkeit zu feinen Höhen-Korrekturen plus seitlicher Verstellung. Die Klapp-Diopterkimme hat zwei Blenden für 50 und 100 Meter. Damit lässt sich auch „offen“ gut arbeiten. Im Gegensatz zum kräftigen Hülsenauswurf lagen Knall und Rückschlag eher auf KK-Niveau.

etwa zur Hälfte des Preises einer .223 Remington schießen. Dynamiker werden uneingeschränkt an allen Tectal-Teilen Gefallen finden. Der Spruch: „Aus der Praxis für die Praxis“ mag abgedroschen klingen, stimmt diesmal aber. Die Waffe und die Beretta-Zurüstteile

stellte der Importeur (www.manfred-alberts.de), die Optik stammte ebenfalls vom Importeur (www.helmuthofmann.de), die Tectal-Tuningteile vom Hersteller (www.tectal.at), vielen Dank!

Text: Robert Riegel

Fazit:

Drei Verbände bieten über zwei Dutzend Disziplinen. Wem rund 100 Meter Reichweite genügen, kann mit dem Cx4 Storm

Das hat uns gut gefallen: 
 - Keine Munitionsfähigkeit vorhanden
 - Sehr variabel, sehr rasch zerlegbar

Das fanden wir weniger gut: 
 - Keine deutsche Bedienungsanleitung



Der Cx4 Storm ist werkzeuglos in Sekunden zerlegt. Nicht eingebaut, auf dem Verschluss: die Tectal-Federführungsstange aus Metall statt Kunststoff mit rotem Puffer (97 Euro). Toll: Der stabile Putzstock im Lieferumfang hat einen mitdrehenden Griff.



DER BENCHMARK FÜR STATISCHE DISZIPLINEN!

Made in Germany

Pistole 75 Sport II



mehr von Pro Tuning



Aufgrund des durchgängigen 6"-Schliffens und des exzellenten Tunings eine der besten Sportpistolen aus der CZ Tuningserie. Tiefliegendes LPA Mikrometervisier, überarbeiteter Abzug mit Triggerstop, keine Magazinbremse. Sichere Handlage durch den bewährten Hogue Gummigriff. Magazinkapazität: 16 Patronen, Lauflänge: 162 mm, Gewicht: 1.260 g. Kaliber: 9 mm Luger.

Black	Nr. 1104734, DA-Abzug	UVP 2.069,-	Duotone	Nr. 1115431, DA-Abzug	UVP 2.119,-
	Nr. 145241, SA-Abzug	UVP 2.199,-		Nr. 145242, SA-Abzug	UVP 2.299,-

CZ Magazin 75 (6. Abb.)
 16-Schüssig, passend für alle CZ 75/85 Modelle.
 Nr. 95008002, Kaliber: 9 mm Luger UVP 49,99

Preise in €. Irrtum vorbehalten. Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung finden Sie auf frankonia.de

Nähere Informationen erhalten Sie bei FRANKONIA – unter frankonia.de und im gut sortierten Fachhandel.

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Bitte Erwerbserlaubnis mit einreichen. Achtung: Identifizierungs- und Versandkosten siehe AGB Versand.